

Kamper Hof bebt vor Frauenpower

Bei der Damensitzung vom KAG Ossenberg mit anschließender Partynacht ging es auf und vor der Bühne heiß her.



Bei der Kostümpremierung kam es auf Kreativität an. Kostüme von der Stange hatten keine Chance. Platz eins belegte die Gruppe der „Dalmatiner“. ARMIN FISCHER (ARFI)

VON SABINE HANNEMANN

RHEINBERG | Der Kamper Hof in Rheinberg war am Wochenende Hochburg für den Karnevals-Ausschuss Gemütlichkeit (KAG). Am Samstag enterten die Närrinnen das Traditionslokal für die Damensitzung. Das Motto der Session „Corona hat uns nicht geschafft, ab jetzt wird wieder laut gelacht“ wurde mit Leben gefüllt. Das abwechslungsreiche Programm punktete hoch und ließ schnell die Stimmung steigen.

Sonja Kleinbongardt und Regina Utech führten durch das Programm. Mit dem Einzug der Majestäten, Prinzessin Angi I. – die Schreibende – und Kinderprinzessin Sophia I. – die Glitzernde –, legte der KAG eine glanzvolle Eröff-

nung hin. Die eigenen Tanzgarden, Red Angels, Omg's und La Luna, sorgten für Hingucker. Wie sehr die Auftritte beflügelten, war im Publikum spürbar. „Wir wollen alle endlich wieder feiern“, sagte Angelika Glanz vom Vorstand beim Blick in den Saal. An den langen Tischen saßen die kostümierten Gruppen und freuten sich ausgelassen über das Programm, schunkelten und sangen mit.

Froschköniginnen, Wahrsagerinnen, Meerjungfrauen und andere maritime Verkleidungen bestimmten das Bild. Da kam nach Auftritten der Nummernboys und dem Männerballett „Die Rheinperlen“ eine Kostümprämierung gerade recht. Die Gruppe der „Dalmatiner“ räumte ab. Die Gruppe „Fake News“ mit selbstgemachten Röcken aus Zeitungspapier belegte Platz zwei, gefolgt von den „MMs“. Für Julia und Elena von „Fake News“ ist die Damensitzung ein Muss, „weil alle gut drauf sind und die Stimmung einfach toll ist.“ Die Damensitzung war schon Ende November ausverkauft.

Bereits im Vorfeld hatte der KAG entschieden, die Veranstaltungen vom Ossenberger Schützenplatz in den Kamper Hof zu verlegen. Aus verschiedenen Gründen: Der Zeltverleih hat Schlagseite. Die Anbieter haben sich wegen der Pandemie reduziert. Die Preise haben enorm angezogen. „Dass wir jetzt so kalte Temperaturen kriegen würden, ahnten wir damals nicht. Daher ist unsere Entscheidung für den Kamper Hof im Rückblick doppelt richtig“, so Angelika Glanz. Für Prinzessin Angi I. ist die Session besonders, da sie nach der corona-bedingten Pause nun endlich mit Kinderprinzessin Sophia I. das Zepter schwingen kann. „Einfach fantastisch, ein gelungener Abend im Kamper Hof“, freute sie sich.

Die Damensitzung knüpfte als Highlight nahtlos an den Prinzenempfang am Freitag in der Remise von Schloss Ossenberg an. Mit von der Partie war ein Prinzenpaar mit Handicap. Anfeindung und Diskriminierung aufgrund von

körperlicher Beeinträchtigung oder Alter ist für die Prinzessin inakzeptabel. „Das geht gar nicht. Karneval ist für alle da und kennt keine Ausgrenzung“, betont Angi Stief. „Beispielsweise ist die älteste Besucherin der Sitzung 85 Jahre.“

Zum weiteren Programm gehörten Sänger wie Heiko Großmann und Horst Krefelder. Travestiekünstlerin wie Jessica Ravell, das Männerballett Dancing Daddys und ein Stripper rockten den Kamper Hof. Die Stimmung kochte bereits, als sich an die Damensitzung die Partynacht anschloss, zu der dann auch die Herren willkommen waren.